



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Handbuch der Liebhaberkünste

Meyer, Franz Sales

Leipzig, 1890

56. Palettmesser und Spachteln

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76086](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76086)

etwa 20 auf 30 bis zu 40 auf 60 cm vorrätig. Vergleiche Fig. 59. Neue Paletten werden zweckmäfsig mit erwärmtem Leinöl eingelassen, bis sie völlig durchtränkt sind. Dieselben sind stets rein zu halten; man entfernt die Farbenreste mit der Spachtel und wischt mit einem Lappen ab, wenn nötig, unter Zuhilfenahme von Terpentinöl.

56. Palettmesser und Spachteln.

Dieselben dienen verschiedenen Zwecken, so z. B. zum Ausbreiten und Zerkneten der Farben bei der Öl- und Porzellanmalerei, zum Entfernen der Farben von der Palette u. s. w.

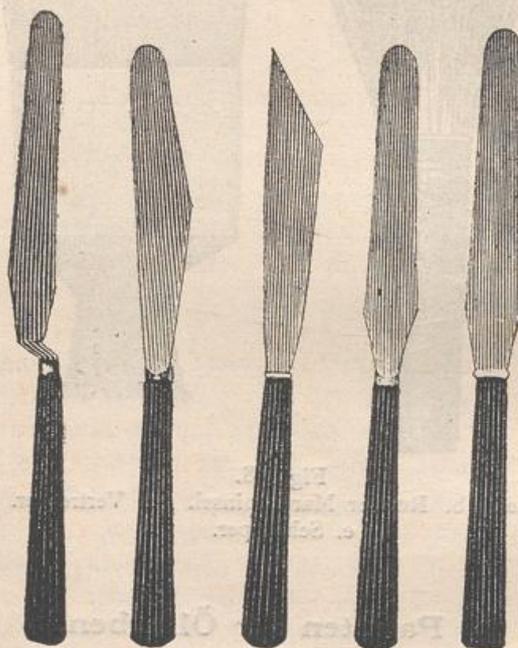


Fig. 60. Palettmesser und Spachteln.

Die gewöhnlichen Formen zeigt Fig. 60. Die Griffe aus schwarzem Holz, die Klingen aus dünnem, elastischen Stahl. Da einige Farben den Stahl oxydieren, wobei z. B. in der Porzellanmalerei die Farben beim Einbrennen eine Veränderung erfahren können, benützt man auch derartige Geräte aus Horn. Dieselben sind dann aus einem Stück und haben keinen besondern Griff, sind auch billiger als die Stahlspachteln.

57. Staffeleien, Feldstühle, Mahlstöcke etc.

Zur Vervollständigung des Gerätes für die Ölmalerei gehören noch einige andere Dinge, die für den Dilettanten, der meist in kleinem Mafsstabe arbeitet, vielfach entbehrlich sein werden.